

lfd. Nr.	UA/HH-Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Beschreibung/ Verfahrensstand
				Beträge in 1.000 Euro				

aus Drucksache 2015/01 zurückgestellte Vorschläge

1	Einsparungen in der Jugendhilfe und im Bereich der freien Wohlfahrtspflege		490	490	490	490	490	Die Reduzierungen wurden weitestgehend im Haushalt 2003 berücksichtigt und für 2004/2005 fortgeschrieben.
2	Neustrukturierung im Bäderbereich			1.000	1.000	1.000	1.000	Wesentliche Voraussetzung des Vorhabens war die Unnutzung der Schwimmoper. Da kein Investor oder Käufer mit einem überzeugenden alternativen Nutzungskonzept gefunden werden konnte, ist hier eine Neupositionierung erforderlich. Vorgeschlagen wird jetzt die Sanierung der Schwimmoper mit einer wirtschaftlichen Betriebsführung, ein Verzicht auf einen Neubau und die Schließung des Kurbades.
3	kein städtisches Personal in Schulbibliotheken	150	150	150	150	150	150	Die beiden Maßnahmen waren als Alternativen zu verstehen. Das städtische Personal wurde aus den Schulbibliotheken abgezogen. Dies wurde bereits im Haushalt 2002 berücksichtigt. Die Schließung der Stadtteilbibliotheken wurde abgelehnt.
4	Schließung von 2 Stadtteilbibliotheken	100	100	100	100	100	100	
	Summe	250	740	1.740	1.740	1.740	1.740	

ergänzende Maßnahmen aus Drucksache 2000/02

	Verwaltungshaushalt							
	Minderausgaben							
5	Freie Mittel der Bezirksvertretungen	150	150	150	150	150	150	Bereits im Haushaltsplan 2002/2003 umgesetzt
								Die globale "Maßnahme" wird anders weiterverfolgt. Die Personalausgaben werden auf Basis von Zielvereinbarungen jetzt Ressort/Stadtbetriebs bezogen mit dem Ziel von realisierbaren Reduzierungen fortgeschrieben.
6	Deckungsreserve Personalausgaben		600	1.250	1.900	2.550	1.250	Ab 2004 ist keine Deckungsreserve für Personal- ausgaben mehr veranschlagt.
7	Auswirkung Schulentwicklungsplan				1.200	1.200	1.200	Durch Verzögerungen auch im Genehmigungsverfahren lassen sich Einsparungen erst ab 2008 erzielen.
8	Neustrukturierung der Familienbildungsstätte			100		100	100	U. a. durch die Verlagerung der FBS ins Gebäude Auer Schulstraße und durch organisatorische Maßnahmen erledigt.

Ifd. Nr.	UA/HH-S	Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Beschreibung/ Verfahrensstand
			Beträge in 1.000 Euro						
9		Schließung der medizinischen Bäder		60	60	60	60	60	Es handelt sich um Personalkosteneinsparungen von 60.000 Euro p.a. (Drucksache 2002/02) und ist im Rahmen der Planung des Haushalts 04/05 berücksichtigt.
		Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	150	810	1.560	3.410	4.060	2.760	
		Mehreinnahmen							
10		Mehreinnahmen der Bergischen Musikschule				50	50	50	Durch vorgesehene Änderungen in der Angebotsstruktur mit Entwurf 2004/2005 erledigt.
11		Gewinnabführung Gebäudemanagement			500	500	500	500	Höhere Gewinnabführung ist im Haushalt 2004/2005 vorgesehen.
12		Zusammenführen von Aufgaben offene Altenarbeit/APH			100	300	300	300	Maßnahme ist durch Organisationsverfügung in 2003 umgesetzt; die Einsparwartung wird nicht in voller Höhe realisiert.
13		US-Leasing							Über das US-Lease-Geschäft 2002 im Bereich Kanalnet
14		Zuführung vom Vermögenshaushalt	3.000	20.000	20.850	11.200	21.200	0	hinaus aktuell keine weitere konkrete Aktivität geplant.
		Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	3.000	20.000	21.450	12.050	22.050	850	Vgl. Ausführungen zu den investiven Maßnahmen
		Ergebnis Verwaltungshaushalt (saldiert)	3.150	20.810	23.010	15.460	26.110	3.610	

lfd. Nr.	UA/HH-S	Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Beschreibung/ Verfahrensstand
		Vermögenshaushalt							
		Mehrausgaben							
15		Abführung an den Verwaltungshaushalt	3.000	20.000	20.850	11.200	21.200	0	Abführung zur Konsolidierung des Verwaltungshaushaltes so nicht umsetzbar; vgl. auch nachstehende Erläuterungen (zu Nr. 18).
16		Zukunftsinvestitionen im Rahmen der REGIONALE/ Döppersberg		10.000	20.000	20.000	10.000		Soll im Wesentlichen (mit insges. rd. 56 Mio. EUR) so umgesetzt werden, vgl. die Darstellung im UA 6002 des Entwurfs 04/05.
		Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	3.000	30.000	40.850	31.200	31.200	0	
		Mehreinnahmen							
17		Verkauf der RWE-Aktien	3.000						Der Verkauf war aufgrund der Marktentwicklung bisher nicht vertretbar. Die Realisierung soll erfolgen, sobald die Marktlage es zulässt.
18		Erlöse aus Verkauf städtischer Vermögenswerte		30.000	30.000	30.000	30.000		Der Erlös wurde noch in 2003 mit rd. 118 Mio Euro realisiert, hiervon sind rd. 55,6 Mio als städt. Anteil zur Durchführung der Regionale Projekte im HH 04/05 eingeplant worden. Der Restbetrag kann nicht -wie ursprünglich vorgesehen- zur Konsolidierung herangezogen werden, sondern muss insbesondere für den Schuldendienst Kliniken eingesetzt werden.
19		Auswirkung Schulentwicklungsplan, Verkaufserlöse			1.200	1.200	1.200		Wegen Verzögerungen auch im Genehmigungsverfahren können nennenswerte Erlöse voraussichtlich erst in 2008 realisiert werden.
20		Entnahme aus der allgemeinen Rücklage			9.650				Ist so im Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005 berücksichtigt.
		Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	3.000	30.000	40.850	31.200	31.200	0	
		Ergebnis Vermögenshaushalt (saldiert)	0	0	0	0	0	0	

lfd. Nr.	UA/HH-SMaßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Beschreibung/ Verfahrensstand
		Beträge in 1.000 Euro						

GB 0

	Prüfung der weiteren Mitgliedschaft "Bergisches Land Touristik GmbH"							Durch Ratbeschluss ist die Nachfolge geregelt, wesentliche Einsparungen wurden nicht erreicht.
C-2	Stadtmarketing neu organisieren unter Einbeziehung privater Partner							Diese Maßnahme ist angelaufen; es handelt sich hierbei um Einzelprojekte und Marketingmaßnahmen. Der städt. Sachkostenanteil wurde um rd. 1/3 reduziert und im Haushaltsplan-Entwurf 04/05 berücksichtigt.

GB 1.1

	Verstärkte Vergabe der Freiraumplanung, Umweltplanung, Landschaftsplanung							Ressourcenreduzierungen im Personalbereich wurde durch verstärkte Vergabe aber auch durch Straffung der Aufgabenwahrnehmung begegnet. Quantitative Reduzierungen wurden weitestgehend im Haushalt 2003 berücksichtigt und für 2004/2005 fortgeschrieben
C-9								Die vorbereitenden Maßnahmen zur Schließung der Stadtgärtnerei im Jahre 2004 laufen planmäßig. Es wurden keine Auszubildenden mehr für den Ausbildungsberuf "Gärtner" eingestellt; so dass bereits jetzt durch das schon im Vorjahr begonnene Abschmelzen der Ausbildungsplätze dauerhafte Personalkosteneinsparungen bestehen.
C-6	Schließung der Stadtgärtnerei							Der größte Teil des HSK-Beitrages wird allerdings erst mit der Schließung der Gärtnerei im Laufes des Jahres 2004 zu verzeichnen sein und wurde im Haushalt 2004/2005 berücksichtigt.

lfd. Nr.	UA/HH-S	Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Beschreibung/ Verfahrensstand
			Beträge in 1.000 Euro						

GB 1.2

C-1		Verringerung des Betrages für Leistungen des ESW							Die Senkung des prozentualen Anteiles der Stadt an der Straßenreinigung (von 25% in 2002 auf 23% in 2003), ist erfolgt.
C-3		Erhöhung der Baugenehmigungsgebühren in Höhe von 10%							Die Gebührenerhöhung soll zur Vermeidung vor Investitionshemmnissen nicht umgesetzt werden. Zum teilweisen Ersatz der erwarteten Haushaltsverbesserung wurde das Objekt Uellendahler Straße 350 aufgegeben (Einsparung hieraus = 87.000€).
C-8		Verstärkte Vergabe städt. Rahmenplanung und Bauleitplanung							Der Untersuchungsauftrag im Rahmen der Prozessoptimierung ist noch nicht abgeschlossen. Ergebnisse dieses Auftrages liegen noch nicht vor.
C-2		Verzicht auf eigene Bedürfnisanstalten							Die Maßnahmen können nicht in voller Höhe realisiert werden. Die darstellbaren Einsparungen (max. 100.000€ p. a.) sind im Haushaltsplanentwurf 2004/ 2005 erfasst.

GB 2.1

		Organisatorische Zusammenführung SB Flüchtlinge und Ausländerbehörde							Haushaltsmäßige Einsparungen durch räumliche Zusammenführung wurden bereits in 2002 und 2003 berücksichtigt. Organisatorische Zusammenführung steht noch aus.
B-4		Neuordnung der sozialen Dienste							Diverse Teilprojekte; z.B. Dezentralisierung der Spezialdienste. Lt Zielvereinbarung wurde für die nächsten Jahre keine Erhöhung der Ausgaben vereinbart.

Ifd. Nr.	UA/HH-SMaßnahme	2002					2003					2004					2005					2006					Beschreibung/ Verfahrensstand
		Beträge in 1.000 Euro																									

GB 2.2

C-1	Zuschüsse zur Kulturförderung									Kürzungen sind vereinbart und im Haushaltsplan 2004/2005 berücksichtigt.
C-02	Beschäftigungsförderung, Verzicht auf Haustarifvertrag									Nach Sondierungsgesprächen mit dem Personalrat kann diese Maßnahme auf Grund tariflicher Probleme nicht weiter verfolgt werden. Aber die Beschäftigungsförderung ist in der bisherigen Form auf Grund geänderter Rahmenbedingungen stark rückläufig.
C-03	Angebotsreduzierung VHS, unter Einbeziehung der Familienbildungsstätte									Wurde im Haushalt 2004/2005 berücksichtigt und ist auch Teil der Zielvereinbarung.
C-04	Beschäftigungsförderung auf freie Träger verlagern oder Wahrnehmung der Aufgabe in einer anderen Rechtsform									Die Beschäftigungsförderung ist in der bisherigen Form auf Grund abgeänderter Rahmenbedingungen stark rückläufig.
C-08	Zusammenlegung der Verwaltungs- und Betriebsbereiche der Museen									Beschlossene Zusammenführung von Historischen Zentrum und Fuhrparkmuseum; Auswirkungen sind im Haushalt 2004/2005 erfasst.
C-10	Organisationsprüfung der Kulturbetriebe zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit									Die Einrichtung von Stiftungen für den Zoologischen Garten und das Von-der-Heydt-Museum ist in Prüfung. Die Prozessoptimierung des Zoologischen Gartens ist noch nicht angelaufen. Beträge sind zur Zeit nicht bezifferbar.
C-9	Einbindung des Medienzentrums in andere Kooperationsformen mit dem Ziel der Einsparung									Das externe Gutachten zum Medienentwicklungsplan liegt vor.
	Schließung der Hallenbäder Uellendahl und Kurbad (Bäderschließung)									Gem. Drucksache 2002/02 sind die Schließung der Schwimmoper und des Kurbades (nicht SB Uellendahl) bei Neubau eines Bades an der Wartburgstrasse vorgesehen. Voraussetzung hierfür war die Umnutzung der Schwimmoper, die jedoch nicht realisiert werden konnte. Hier ist eine Neupositionierung erforderlich. Vorgeschlagen wird, die Schwimmoper beizubehalten, das Kurbad zu schliessen und auf den Neubau zu verzichten. (siehe auch S. 1, lfd. Nr. 2 "Neustrukturierung im Bäderbereich")

Ifd. Nr.	UA/HH-SMaßnahme	Beträge in 1.000 Euro					Beschreibung/ Verfahrensstand	
		2002	2003	2004	2005	2006		

GB 3

	Privatisierung Wochenmärkte: Umstellung auf privatrechtliche Entgelte							Für 5 der insgesamt 6 öffentlichen Wochenmärkte ist bereits ein Verein der Marktbetreiber gegründet worden. Der 6. soll ebenfalls in eine private Betreibergemeinschaft übergehen. Das grundsätzliche Einverständnis der Ratsfraktionen liegt vor. Im 1. Quartal 2004 ist die Abstimmung mit den betroffenen Bezirksvertretungen geplant. Spätestens im 2. Quartal 2004 soll das Verfahren zur Privatisierung zum Abschluss gebracht werden können.
B-1	Mobile Geschwindigkeitsüberwachung							Diese Maßnahme ist mit zwei Fahrzeugen im Einsatz umgesetzt worden. Mit der Einführung der mobilen GU hat der Rat gleichzeitig die Außerbetriebnahme der meisten stationären Überwachungsanlagen beschlossen. Darüber hinaus hat der Verkehrsausschuss den Abbau der Kamergehäuse durchgesetzt.
A-2	Zentrales Einwohnermeldeamt							Die Realisierung der Maßnahme ist im weiteren Verlauf des Verfahrens zum Haushalt 2004/05 in Verbindung mit dem Haushaltssicherungskonzept zu entscheiden.

lfd. Nr.	UA/HH-Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Beschreibung/ Verfahrensstand
Beträge in 1.000 Euro								
GB 4								
B-04	Verkauf/ Privatisierung des städt. Kabelnetzes							Die Maßnahme soll auf der Grundlage des vorliegenden Abschlussberichtes wegen der sich ergebenden Folgekosten nicht weiter verfolgt werden.
C-01	Kooperation auf Konzernebene, Veranstaltungsprogramm							Die Abläufe sind optimiert, haushaltsmäßige Einsparungen können nicht beziffert werden.
C-02	Kooperation auf Konzernebene, Veranstaltungsräume							Die Abläufe sind optimiert, haushaltsmäßige Einsparungen können nicht beziffert werden.
C-03	Prozessoptimierung Anmeldung/ Programmorganisation/ Abrechnung							Die Abläufe sind optimiert, haushaltsmäßige Einsparungen können nicht beziffert werden.
C-04	Prozessoptimierung der zentralen Poststelle und der Postverteilung							Die Abläufe sind optimiert, haushaltsmäßige Einsparungen können nicht beziffert werden.
C-12	Wirtschaftlichkeitsprüfung des Arbeitsmedizinischen Dienstes im Hinblick auf eine anzustrebende konzernweite Nutzung							Die Maßnahme wird auf der Grundlage des vorliegenden Abschlussberichtes aus Kostengründen nicht weiter verfolgt.
C-15	Konzernweite Telefonzentrale/ Call-Center							Die Maßnahme wird unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung nicht weiter verfolgt, weil dadurch keine Einsparungserfolge erreicht werden können.
	Verlagerung (und ggfs. Dezentralisierung) von Aufgaben der Stadtkasse							Die Maßnahme ist im Zusammenhang mit der Umsetzung des SAP- Projektes weiter zu verfolgen. Möglicherweise ergeben sich Kooperationsmöglichkeiten im Bergischen Städtedreieck.
C-16								Zur Zeit ist eine Weiterverfolgung nicht sinnvoll. Einnahmen aus diesem Bereich müssen für die in diesem Umfang nicht vorherzusehende Entwicklung im Internetbereich zur Verfügung gestellt werden. Unter dieser Voraussetzung entfällt die Maßnahme zum Ausgleich von Deckungslücken und ist deshalb nicht weiter zu verfolgen.
C-19	Vermarktung Internet-Portal							Car- Sharing wird bereits teilweise genutzt. Für einen flächendeckenden Einsatz ergeben sich nach dem vorliegenden Schlussbericht keine wirtschaftlichen Vorteile. Im Rahmen der Prüfung 'Betriebl. Mobilität' wird das Thema weiterverfolgt.
	Car-Sharing							
C-20	Verkauf Beleuchtungsanlagen							Der Verkauf an einen privaten Investor ist in Erwägung gezogen, ggfalls ist eine europaweite Ausschreibung notwendig; Termine stehen noch nicht fest.

lfd. Nr.	UA/HH-S Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Beschreibung/ Verfahrensstand
Beträge in 1.000 Euro								
GB übergreifende Maßnahmen								
neu	Kooperation im Bergischen Raum							Über erste Teilprojekte ist Einigung erzielt worden. Haushaltsmäßige Auswirkungen lassen sich zurzeit noch nicht darstellen. Gespräche und Verhandlungen werden fortgesetzt.
A-9	Flächendeckender Einsatz von Terminal Servern	460	920					Flächendeckender Einsatz zunächst zurückgestellt; Pilotierung für den GB 2.2 wird vorbereitet; Terminal-Server-Ansatz beim MESO-Projekt erfolgreich umgesetzt.
C-17	Einsparungen im Zusammenhang mit RIS	64	128					Das Konzept ist realisiert, eine haushaltsmäßige Verbesserung konnte jedoch nicht erzielt werden.
neu	Verkauf Altkanalnetz an WSW AG/ Auswirkungen auf Gebührenkalkulation	4.090	4.090					Die Maßnahme wird aufgrund der wirtschaftlichen Folgen nicht weiterverfolgt.